Elternbrief Nr. 84

MONTFORT
GYMNASIUM
TETTNANG

Sehr geehrte Eltern,

ich freue mich, dass wir Ihnen zum Beginn des Kalenderjahres 2023 den 84. Elternbrief zukommen lassen können. Lassen wir das Schulleben der letzten Wochen und Monate nochmals Revue passieren. Soziale Projekte (wie die Tafelaktion: Herzlichen Dank!), Musisches, Künstlerisches, Fremdsprachliches und nicht zuletzt die Fahrten zeugen von der (auch außerunterrichtlichen) Vielfalt an und in der Schule. Ein kleines, aber besonderes Highlight: Schülerinnen und Schüler, die in mehreren großen Pausen in der Adventszeit Weihnachtslieder gespielt und gesungen haben. Sehr stimmungsvoll! Nun ist das MGTT gut ins neue Jahr gestartet und wartet auf die nächste (und vielleicht letzte?) Lieferung von Schnelltests durch den Schulträger. Wir werden dann wieder allen Personen am MGTT vier Schnelltests für zu Hause zur Verfügung stellen.

Das erste Halbjahr wird bald abgeschlossen sein; am 01.02. beginnt formal das zweite Halbjahr, auch wenn die Halbjahreskonvente vom 30.01. bis 01.02. stattfinden und am MGTT die Halbjahresinformationen in der Regel am 03.02. ausgegeben werden (es sei denn, die Klassen sind an diesem Tag gar nicht an der Schule). Die Halbjahresinformationen bieten Ihnen und Ihrem Kind eine Übersicht über den Leistungsstand in den einzelnen Fächern und weisen Tendenzen der Leistungsentwicklung aus. Die Halbjahresinformation ist, wie Sie sicherlich wissen, kein Zeugnis, bietet aber die Grundlage für ein Gespräch mit Klassenleitung oder Beratungslehrer. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeiten, sofern Sie Gesprächsbedarf haben oder gar von unserer Seite ein Gespräch gewünscht ist. Nur so können wir gemeinsam beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Schullaufbahn Ihres Kindes schaffen.

Mit Blick voraus (siehe Terminliste) freuen wir uns auf den Elternsprechtag am 07.02.2023, der Ihnen die Möglichkeit gibt, einige der Lehrkräfte Ihrer Kinder im persönlichen Gespräch kennenzulernen und einen kurzen Einblick in den Unterricht und natürlich in Verhalten und Leistung Ihres Kindes zu bekommen. Die kurzen Zeiträume von 10 min. pro Gespräch ermöglichen Ihnen, mehrere Lehrkräfte aufzusuchen; für komplexere Themen oder Probleme mögen Sie aber bitte einen Termin außerhalb des Elternsprechtags individuell vereinbaren. Am Tag der offenen Tür (14.02.2023) stellt sich das MGTT von 15.30 Uhr bis ca. 18 Uhr interessierten Eltern, zukünftigen Fünftklässlerinnen und Fünftklässlern und Gästen vor. Wir bieten ein buntes Programm, viele Informationen und Mitmachaktionen; auch Sie als Eltern sind herzlich eingeladen, dabei zu sein und auch aktiv mitzuwirken.

Verabschieden werden wir zum 31.01.2023 mit ganz herzlichem Dank für ihre langjährige, engagierte pädagogische Arbeit, ihren großen Einsatz und die prägende Begleitung vieler Kinder und Jugendlicher am MGTT Frau Cornelia Stehle, die in den Ruhestand treten wird. Ihr wünschen wir alles Gute für eine erfüllte Zeit ohne den schulischen Alltag. Unseren Schulsozialarbeiter Herrn Thomas Wündsch verabschieden wir ebenfalls zum 31.01.2023. Herzlichen Dank auch ihm für seine Unterstützung unserer Arbeit, seine gemeinschaftsfördernden Projekte und überaus hilfreiche Beratung von Eltern. Auch ihm wünschen wir alles Gute für die nächste Lebensphase.

Mit Beginn des zweiten Halbjahres werden einige Änderungen im Stundenplan und mancher Wechsel bei den Fachlehrkräften notwendig werden. Mit vorsichtigem Optimismus kann ich aber mitteilen, dass wir aller Voraussicht nach in allen Klassen alle Fächer und Stunden komplett abdecken können werden. Zur Unterstützung werden Frau Winkler (Bildende Kunst, Sport), Herr Grundberger (Latein, Geschichte) sowie Herr Voige (Sport, Biologie) wieder zu uns stoßen. Frau Hummler, Frau Sonnentag und Frau Weingärtner beginnen als Referendarinnen ihren Dienst am MGTT und werden zunächst im Unterricht hospitieren und dann sukzessive auch eigene Unterrichtserfahrungen machen. Ihnen wünschen wir eine erfolgreiche und schöne Zeit am MGTT.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Herzliche Grüße

Ihr Timon Binder

Dr. Timon Binder, Schulleiter

Elternbrief Nr. 84

MONTFORT GYMNASIUM TETTNANG

Wichtige Termine

27.01. Ausgabe der Zeugnisse an die KS2

24.01 + 30.01.-01.02 Notenkonvente: Entfall des Nachmittagsunterrichts und der Hausaufgabenbetreuung

03.02. Ausgabe der Zeugnisse an die Klassen 5-10 und KS1

07.02. Elternsprechtag

14.02. Tag der offenen Tür, keine Hausaufgabenbetreuung

16.02. Gumpiger Donnerstag

17.02.-22.02. Fasnetsferien

23.02. Unterricht nach Plan (Untis)

Weihnachtskonzert 2022 – Die Generalprobe (N. Reimers)

Kurz vor dem Konzert heißt die Devise: Nerven und Stimme behalten. Dieses Jahr war letzteres für Schüler*innen und Lehrer*innen die wohl größte Herausforderung. Überall wurde geschnieft und gehustet-in vielen Lerngruppen war die Besetzung dünn. So auch in den 5. Klassen.

Damit am Abend des Konzertes die fast 120 Schüler*innen, die zuvor im Klassenverband die Lieder einstudiert haben, wirklich zusammen singen, muss noch einiges im Vorfeld passieren, dessen ich dieses Jahr Zeuge sein durfte.

Am Freitag vor dem Konzert trafen die Fünftklässer*innen zum ersten Mal zum Singen in der Aula zusammen. Eine Klasse hatte die zweite Stimme eingeübt und so gab es für alle ein neues Klangerlebnis. Schon hier zeichnete sich das Lieblingslied der Kinder ab: Feliz Navidad. Die Energie stieg spürbar an. Die begleitenden Lehrer*innen fielen mit ein.

Doch mit der Probe in der Aula ist es nicht getan. Damit am Konzertabend die große Gruppe in geregelter Form die Bühne betritt, muss vorher zwingend eine Stellprobe direkt in der Kirche erfolgen. Frau Lau und Frau Brugger bewiesen hier größte Geduld – es dauert wirklich seine Zeit, bis alle dort sind, wo sie sein sollen und dort auch ruhig stehen bleiben. Überhaupt waren die Arbeitsbedingungen an diesem Tag härter als sonst: In der Kirche war es kalt und es folgte eine Gruppe der anderen. An eine Pause war da nicht zu denken. Generalprobe eben.

Den Schüler*innen jedenfalls hat der Spaziergang zur Kirche gutgetan, wenn es auch schwierig war, der Verlockung, Schneebälle zu werfen, zu widerstehen. Den ganzen Vormittag liefen Lehrer*innen hin- und zurück, um die Schülergruppen zu begleiten. Ein Aufwand, der sich sehr gelohnt hat, wie man am Konzertabend erleben durfte.

Elternbrief Nr. 84

MONTFORT GYMNASIUM TETTNANG

Kreative Krippenbastelaktion am MGTT (R. Schiebusch)

Im evangelischen und katholischen Religionsunterricht bastelten alle SchülerInnen der Klassen 5 dieses Schuljahr eigene Krippen, die dann auch mit nach Hause genommen werden durften. Passend zum Bildungsplan wurde zuerst die Rolle der Krippe an Weihnachten thematisiert, bevor sich die SchülerInnen selbst kreativ betätigen durften.

Herzlichen Dank an alle Schülerinnen und Schüler, die sich in besonderer Weise eingebracht haben und auch an alle Eltern, die dieses Projekt tatkräftig unterstützt haben!

Hier ein paar Impressionen der evangelischen Religionsklasse 5a und 5b (mehr auf der Homepage)

Elternbrief Nr. 84

MONTFORT GYMNASIUM TETTNANG

Weihnachtsbasar der 6a auf dem Städtlesmarkt

Am Samstag, den 19.11.2022 verkauften wir selbst gemachte Weihnachtsüberraschungen und Kuchen am Städtlesmarkt in Tettnang, um Geld für unser Skischullandheim zu sammeln. Es war ein großer Erfolg! Viele Leute spendeten und kauften für unser Skischullandheim. Ein paar von uns standen hinter dem Verkaufstisch und kassierten oder empfahlen unsere Basteleien und Kuchen. Manche verteilten Flyer und sprachen die Leute an, ob sie sich unsere Sachen mal anschauen und etwas Schönes entdecken wollen. Ein dickes Dankeschön an alle Helfer, Besucher und Käufer.

Eure Klasse 6a

Tafelaktion (D. Hilbert)

Elternbrief Nr. 84

MONTFORT GYMNASIUM TETTNANG

Am 5. Dezember wurden die Weihnachtskisten von der Tettnanger Tafel abgeholt. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen und gespendet haben! Mit sensationellen 44 Kisten wurden unsere Erwartungen weit übertroffen! Da mittlerweile über 100 Familien zur Tettnanger Tafel kommen, werden dementsprechend viele Kisten benötigt, um allen eine Freude machen zu können. Wir freuen uns, dass wir als Schule von Klasse 5 bis zur Jahrgangsstufe 2 einen Beitrag dazu leisten konnten. Vielen Dank für euer Engagement! Eure SMV

DELF - Französisch-Prüfungen (A. Schinnerling)

Die DELF-Prüfungen haben die Schülerinnen zwar bereits Ende vergangenen Schuljahrs erfolgreich bestanden, doch nun wurden auch die Diplome geschickt, die sie hier überreicht bekamen und stolz vorzeigen können. Wir gratulieren herzlich!

Elternbrief Nr. 84

MONTFORT GYMNASIUM TETTNANG

Vamos a bailar Salsa (Joe Miller, 10c)

Aufgeregt betraten wir, die SpanierInnen aus der Klasse 10b/c, an einem Samstagnachmittag im November die Turnhalle unseres Gymnasiums, um dort zusammen mit unserer Lehrerin und zwei Mexikanerinnen Salsa zu tanzen. Niemand von uns hatte je Salsa getanzt! Drinnen nahmen uns die zwei lustigen Mexikanerinnen Celica und Diana mit ihrer charmanten und unkomplizierten Art jede Nervosität und begannen mit den Grundschritten des Salsas. Ab jetzt schallten „Basico" „Guanguanco" und „Cumbia" durch die Halle. Unsere Lehrerin half uns beim Übersetzen, doch die meiste Zeit mussten wir damit klarkommen, zu verstehen, was auf Spanisch gesagt wurde. Nachdem wir nach einer Weile immer zu zweit tanzend mächtig ins Schwitzen gekommen waren, machten wir alle zusammen eine Pause. Jeder hatte etwas zu essen und zu trinken für alle mitgebracht. Unsere beiden lateinamerikanischen Tänzerinnen hatten ihre Familien im Gepäck und beim gemeinsamen Essen hatten wir die Gelegenheit mit ihnen, natürlich auf Spanisch, ins Gespräch zu kommen.

Im Anschluss tanzten wir eine Runde weiter und erlernten sogar noch ein paar Drehungen. Die Zeit ging viel zu schnell vorbei und schon mussten wir Abschied von „unseren" Mexikanern nehmen. Alle hatten an diesem Nachmittag sehr viel Spaß gehabt und wir hoffen, dass wir bald wieder zusammen Salsa tanzen können!

Elternbrief Nr. 84

MONTFORT GYMNASIUM TETTNANG

Kunstexkursion nach Stuttgart (Y. Kinzel, A. Bammerlin)

Nach langer Zeit des Verzichts und stark eingeschränkter Möglichkeiten außerunterrichtlicher Aktivitäten konnte Mitte November wieder ein Stück schulischen Lebens durch eine ganztägige Exkursion nach Stuttgart zurückgewonnen werden. Angebunden an Themen des Bildungsplans der Oberstufe erkundeten Schüler*innen der Kunstkurse (J1) Werke im Original. Mit Besuch und Führung im Le Corbusierhaus der Weißenhofsiedlung stand nicht weniger als eine Stätte des UNESCO Weltkulturerbes auf dem Programm. Sich Architektur nicht nur aus Büchern und Powerpoint-Präsentationen aneignen zu müssen, sondern vor Ort erleben zu können „...das macht einen Unterschied und durchaus Sinn...“, so der einhellige Tenor. Erst wer wirklich im schmalen Treppenhaus Etagen erklommen, die Verwandlung der Wohn- in Schlafbereiche miterlebt oder auf dem Flachdach Aussicht und Erholungsfaktor der rückgewonnenen Fläche genossen hat, kann nachvollziehen, worin die Pionierleistungen des berühmten Architekten im Bereich des Neuen Wohnens lagen. Durchaus auch eine gute Grundlage, kritisch mit dem Werk Le Corbusiers umzugehen und eine Haltung zur nicht minder aktuellen Debatte um heutige und künftige Wohnformen entwickeln zu können. Nicht weniger eindrucksvoll war auch der zweite Programmpunkt, der Besuch der Staatsgalerie: Kunstwerke der Malerei im Original wahrnehmen zu können, eröffnet neue Erkenntnismöglichkeiten, die in der Reproduktion eben meist nur unzureichend nachvollzogen werden können. Auch wenn an diesem Nachmittag nur ein Bruchteil der Werke der Sammlung begutachtet werden konnte, so beglückte und faszinierte dieser Exkurs in die Welt der klassischen Malerei. Zeit, um ein wenig Großstadt-Flair auf der Königsstraße zu tanken blieb auch, bevor die Rückreise mit vielen Eindrücken im Gepäck angetreten wurde.

Elternbrief Nr. 84

MONTFORT GYMNASIUM TETTNANG

Berlinfahrt der Kursstufe 2 (Lennart Jauch, Rebecca Hein)

23. bis 28. Oktober 2022

Es war Sonntag, 6 Uhr in der Früh, als wir zwar noch müde, dennoch hochmotiviert an der Stadthalle in der Tettnang standen. Nachdem auch die Langschläfer eingetroffen waren, ging es sofort los in Richtung Berlin – insgesamt zehn Stunden Busfahrt folgten. Dort angekommen wurden die Zimmer verteilt, dann sind wir gemeinsam zu einem indischen Restaurant in Berlin Mitte gegangen und bekamen die ersten Eindrücke der Hauptstadt. Das Jugendschutzgesetz mussten wir selbstverständlich auch beachten, somit waren wir gegen 24 Uhr wieder auf unseren Zimmern.

Nachdem alle die erste Nacht gut überstanden hatten, brachte uns der Bus am nächsten Morgen zu den Gefängnistoren des ehemaligen Stasigefängnisses Hohenschönhausen. Uns wurde, zum Teil auch von Zeitzeugen, vor Augen geführt, mit welchen grausamen Methoden die DDR an politischen Gefangenen psychische Gewalt ausgeübt hat. Generell bekamen wir dadurch einen guten Überblick über die Zustände in der damaligen DDR. Am Nachmittag versammelten wir uns alle für ein Foto vor dem Reichstagsgebäude. Dort bemerkten wir sofort, dass Berlin nicht nur Bundeshauptstadt, sondern auch Hauptstadt des Protests ist: Auf der einen Seite eine Demo gegen das Mullah-Regime im Iran, auf der anderen trafen wir einen Reichsbürger, mit dem wir uns auf eine kurze Diskussion über Freiheit einließen. Doch als Herr Metzger sogar als „Arschloch“ beschimpft wurde, machten wir uns lieber schnell auf zum Paul-Löbbe-Haus für ein Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten Volker Mayer-Lay. Durch viele Fragen unsererseits war das Treffen ideal, um einen Überblick über die Arbeit eines Politikers zu bekommen. Nach kurzer Stärkung in der hauseigenen Kantine - ja auch die höchsten Politiker müssen sich mit durchschnittlichem Kantinenessen zufriedengeben - sind wir zurück zum Reichstag in den Plenarsaal gegangen und haben uns einen kurzen Vortrag über den Bundestag angehört.

Den Abend konnten dann alle nach Belieben ausklingen lassen.

Der zweite Tag begann mit einer dreistündigen Stadtrundfahrt im Bus, bei der uns ein Guide die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Berlins zeigte und uns über den geschichtlichen Hintergrund der Stadt aufklärte. Bis zum Abend stand uns der Tag dann frei zur Verfügung und wurde für die unterschiedlichsten Aktivitäten, wie zum Beispiel mit einem Besuch im „Disgusting Food Museum“ oder dem klassischen Shopping, genutzt.

Um 19:00 Uhr trafen wir uns schließlich vor dem Friedrichstadtpalast, um die Show „Arise“, welche mit verschiedensten Tänzen, Gesangseinlagen und akrobatischen Elementen überzeugte, zu genießen.

Am Mittwoch durften wir zwei individuelle Programmpunkte auswählen. Als Möglichkeiten standen beispielsweise eine Lobby-Control Führung im Regierungsviertel, ein Besuch im Berliner Zoo oder eine Führung durch das weltbekannte jüdische Museum zur Auswahl. Die, die es etwas ruhiger angehen lassen wollten, konnten auch an einer entspannten Rundfahrt über die Spree teilnehmen. So wurde der Tag nach Belieben gestaltet.

Nun war auch schon der letzte Tag angebrochen, an welchem wir zuerst an den schönen Wannsee außerhalb der Stadtmitte fuhren. Dort bekamen wir eine Führung durch die Villa, in welcher die berüchtigte Wannseekonferenz stattgefunden hat. Es hat uns allen zu denken gegeben, dass die Besprechung für die Organisation des Holocausts bei einem gemütlichen Frühstück, innerhalb von nur eineinhalb Stunden beschlossen wurde. Dieser Besuch führte uns die Brutalität des NS-Regimes nochmals deutlich vor Augen und gab uns die Möglichkeit, uns tiefer mit diesem Teil unserer Geschichte auseinander zu setzten. Später fuhren wir wieder zurück ins Stadtzentrum und besuchten das Futurium, eine interaktive Ausstellung zu wichtigen Zukunftsthemen wie Klima, Ernährung und Technologie. Die Berlinfahrt wurde dann am letzten Abend mit üppig Speis und Trank abgeschlossen, für manche ging es dabei in eine Karaoke-Bar, wo fleißig gefeiert wurde. Auch einige Lehrer*innen sind dazugestoßen und haben sich bei der Fischerin vom Bodensee oder Country Roads kräftig ins Zeug gelegt.

Nach viel zu wenig Schlaf klingelte der Wecker morgens um halb sechs, eine Stunde später waren wir dann wieder auf dem Weg in Richtung Süden, zurück in die Heimat.

Teilnahme an der Internationalen Chemie-Olympiade (Kathrin Gebhard)

Marlon Sciacovelli (KS 2) hat die erste Runde der Internationalen Chemie-Olympiade erfolgreich bestanden und sich für die zweite Runde qualifiziert. Diese besteht aus einer dreistündigen Klausur, die Marlon Anfang Dezember, an der Universität Stuttgart, ablegte. Zu dieser tollen Leistung gratulieren wir bereits jetzt.

Elternbrief Nr. 84

MONTFORT
GYMNASIUM
TETTNANG

USA-Austausch in vollem Gange! (M. Brand, E. Wagner)

Wir freuen uns sehr, dass sich genügend Gastfamilien für unseren USA-Austausch gefunden haben und dieser nun nach zwei Jahren corona-bedingter Pause zumindest einseitig wieder stattfinden kann. Wir bedanken uns schon jetzt bei allen teilnehmenden Familien für die Gastfreundschaft und freuen uns auf ein tolles Miteinander der deutschen und amerikanischen Austauschschüler*innen, wenn diese im Juni zu uns kommen. Die Zuweisung der amerikanischen und deutschen Partner ist bereits erfolgt und wir fiebern schon jetzt dem Besuch der Schüler*innen der Glenbard East High School entgegen.